

**Albert:** Guet, ze welle m'r uns doch wenigstens verspreche, mit ehrliche Waffe ze kämpfe, wenn's d'r au schwer fällt.

**Jules:** Ingepatscht! (Sie schlagen ein) Un so, jetzt will ich glich an d'Arweit gehn. (Nimmt die Postkarte, die er vorher geschrieben, und giesst Tinte darüber) „Voilà, ça y est“.

**Albert:** D'r Gücksel, was machsch denn dü do? — Was isch jetzt diss for e nejer Mode?

**Jules:** Diss isch min G'heimniss. Diss heisst m'r Taktik.

**Albert:** Taktik?! — For mich isch's e Tinteflecke.

**Jules:** Diss gitt eini vun minne-n-ehrliche Waffe.

**Albert:** Zue verrückt!

**Schampetiss** (von links): „Excusez!“ Isch mini Alt, d'Ammej, noch nit do?

**Jules:** Mir han se nit g'sehn.

**Schampetiss** (reibt sich die Hände): Sapristi! Die wurd sie fasse vun d'r Madam! Die wurd se fasse!

**Albert:** „Général“, Ihr schiene nit arig zärtlich ze sin mit Ejrer Frau.

**Schampetiss:** Ich, zärtlich mit minere-n-Alte?! Jetzt gehn m'r eweg! Wärte-n-Ihr ebbe zärtlich mit ere, wenn Ihr so eini hätte?! — Uewerhaupt gehn m'r eweg mit de Wiebslytt, es wurd ze viel Weses vun 'ne gemacht.

**Jules** (scherzend): Von uns nit, Schampetiss.

**Schampetiss:** „Allez donc!“ Mache m'r kenn Sätz. Vun was han Ihr zwei ewe mitnander geredd? Ich wett, vun de Wiebslytt.

**Albert:** Wie kumme-n-Ihr uff die Idee, „général“?